

Seminarplan
Arbeitstechniken der Literaturwissenschaft
Wintersemester 2022/23
Donnerstag, 16–18 Uhr
GABF 04/411

20. Oktober

Einführung

Organisatorisches: zur Konzeption der propädeutischen Übung, Kurzvorstellung des »Semesterfahrplans«
• Arno Schmidt und seine »Gelehrtenrepublik«: eine Einführung • **Arbeitstechniken: Bibliographieren**
• bibliographische Hilfsmittel der NDL • Übung zu Zitier- und Nachweisstilen

27. Oktober

Utopie

Kurzroman, Reportage, Gedankenspiel, Archivmaterial, Western, Spionagethriller, Science Fiction, Dystopie? Die »Gelehrtenrepublik« als Genremix • Journalist im Nirgendwo. Was ist eine Utopie? • Pro- und-Contra: die utopische Textur des Romans • **Arbeitstechniken: Bibliographieren 2** – Feedback zur Hausaufgabe

3. November

Politik

Zukunft erfinden: Arno Schmidts Gelehrtenrepublik im Spannungsfeld zwischen realen und fiktiven Welten, gegenwärtiger Zukunft und zukünftiger Gegenwart • historische Hintergründe: Kalter Krieg, atomare Bedrohung in den 1950er-Jahren • **Arbeitstechniken: Lexikon- und Wörterbuchrecherche**

10. November

Mythos

Verzauberung: das mythische Weltbild der Zentauren • Ektopische Körper – die Hominiden als Hybridwesen • Mensch und Mythos: Zuchtplanung im Hominidenstreifen • Was den Menschen zum Menschen macht: literarische Experimente mit der anthropologischen Grenze • Wörterbuchrecherche 2: Besprechung der Hausaufgabe; Deutungspotential der Übungsergebnisse • **Arbeitstechniken: Digitalisate finden & lesen** • Vorbereitung der Hausaufgabe: Was ist ein Stellenkommentar und wie schreiben wir einen?

17. November

Kunst / Kommentieren

Literatur aus Literatur: eine erste Annäherung an die intertextuelle Faktur der »Gelehrtenrepublik« • Literatur über Literatur: Künstlermodelle im Roman • Utopische Autorschaft? Die Vervielfältigung der Autorinstanzen und die Funktion der erzählerischen Rahmung • **Arbeitstechniken: Stellenkommentar** • Auswertung der Hausaufgabe: Inwiefern verändert der Stellenkommentar unser Verständnis des Gesamtromans?

24. November

Lesen & Schreiben

Schmidts implizite Sprach- und Literaturtheorie • Analysen zur (sprachlichen) Form des Romans • Poetik der Interpunktion • Fotoalbum, musisches Dasein, längeres Gedankenspiel, Traum: Schmidts ›Gattungstheorie‹ aus den *Berechnungen* – Anwendungsperspektiven für die Deutung der *Gelehrtenrepublik*

1. Dezember

Wissenschaft

Die »Gelehrtenrepublik« in der Gelehrtenrepublik – literaturwissenschaftliche Forschungsperspektiven auf Arno Schmidt • **Arbeitstechniken: Umgang mit Forschungsliteratur** • Exzerpieren, paraphrasieren, kondensieren: Feedback/Selbstreflexion der Hausaufgabe • Wie wir Forschungstexte lesen: Lesetechniken • Exzerpt vs. Argumentationsskizze • Wohin mit den Notizen? Textdokument, Wiki, Zettelkasten, Citavi • Vorbereitung der Hausaufgabe: Was ist eine Rezension?

8. Dezember

Kritik

Arbeitstechniken: Rezensieren • Die Funktion von Rezensionen im Wissenschaftssystem (und anderswo) • Stilfragen, Stilübungen: wissenschaftliches Schreiben • Wissenschaft und Ethik: Praxis ›guten‹ wissenschaftlichen Arbeitens / Plagiate • gemeinsame Diskussion ausgewählter Rezensionen von Studierenden • thematischer Anschluss an die dort aufgeworfenen Forschungsfragen

15. Dezember (entfällt wegen eines Gastvortrags in Zürich)

22. Dezember (keine Präsenz)

12. Januar

Argumentieren

Arbeitstechniken: Argumentieren • wie wir eigene Forschungsthesen entwickeln und kritisch diskutieren • Topoi wissenschaftlicher Kritik – Feedback-Konventionen

19. Januar

Überarbeiten

Arbeitstechniken: Skizzieren und Planen • gemeinsame Diskussion ausgewählter Exposés • wir konzipieren gemeinsam eine Probearbeit zum Thema Intertextualität • Koordination der Überarbeitung, Synthese der Einzelexposés zu Gruppenexposés

26. Januar

Bewerten

Bewertungskriterien für Hausarbeiten • Diskussion / Bewertung einer Beispielhausarbeit

2. Februar

Präsentieren

Abschlusspräsentation der Gruppenexposés im Plenum • Seminarkritik, offene Fragen

Hinweise zur Seminarvorbereitung

Moodle-Kurs:

<https://moodle.ruhr-uni-bochum.de/course/view.php?id=49877>

Passwort: Gelehrtenrepublik

Textgrundlage

Als Textgrundlage dient uns das folgende Buch:

Arno Schmidt: Die Gelehrtenrepublik. Kurzroman aus den Roßbreiten. Frankfurt a.M.: Fischer 2004 (Orig. 1957) (Fischer Taschenbuch 9126).

Anforderungen für einen Teilnahmenachweis

Es handelt sich bei dieser Veranstaltung um eine propädeutische Übung. Und das bedeutet in erster Linie: Wir lernen im Laufe des Semesters eine Palette wissenschaftlicher Arbeitstechniken kennen und arbeiten an unseren Schreibfertigkeiten. Schwerpunktmäßig geht es also nicht so sehr um die Aneignung theoretischer Kenntnisse, als um praktische Erkunden dessen, was wir *tun*, wenn wir Literaturwissenschaft betreiben. Deshalb bekommen Sie am Semesterende einen Teilnahmenachweis, wenn Sie wöchentlich kleinere schriftliche Aufgaben in Moodle bearbeiten (z.B. bibliographische Recherchen, Verfassen von Stellenkommentaren, Kurzrezensionen, Hausarbeitsexposés).¹

¹ In einer propädeutischen Übung können (und müssen) Sie *keine* Hausarbeit schreiben und auch *keine* mündliche Prüfung ablegen. Mit andern Worten: Es gibt nur einen Teilnahmenachweis für diese Veranstaltung. Prophylaktisch eine Anmerkung zum sogenannten ›Workload‹. Die aktive Mitarbeit in der Übung wird mit 2 CP kreditiert. 2 CP = 60 Arbeitsstunden. Bei 14 Übungseinheiten bleiben Ihnen durchschnittlich 4,29 Arbeitsstunden pro Woche, die Sie potentiell in diesen Kurs investieren können sollten, z.B. in der Konfiguration: 2 Stunden aktive Mitarbeit in Präsenz + 1 Stunden lesen & recherchieren + 1,29 Stunden schreiben. Rechenspiele dieser Art sind freilich hypothetisch. In der Regel werden Sie weniger Zeit benötigen. Wichtig ist allerdings, dass Sie sie prinzipiell einplanen.